Petition 208124

Familienfragen - Einführung eines jährlichen 15-Euro Buchgutscheins

Text der Petition	Mit der Petition wird die Einführung eines jährlichen 15-Euro Buchgutscheins für jedes in Deutschland lebende Kind und jeden Jugendlichen bis zum Ende des 17. Lebensjahres gefordert. Der Gutschein soll zum Geburtstag ausgegeben und für ein vom Kind selbst ausgewähltes Kinder- oder Jugendbuch im Buchhandel eingelöst werden können.
Begründung	Lesen eröffnet Kindern Wissen, Fantasie, Selbstständigkeit und Teilhabe. Gleichzeitig besteht in Deutschland ein erhebliches Problem mit Lesekompetenz und Leseförderung. Nicht alle Kinder haben denselben Zugang zu Büchern oder die Möglichkeit, regelmäßig eigene Bücher auszuwählen und zu besitzen. Leseförderung sollte deshalb nicht nur darin bestehen, Kindern zu vermitteln, dass sie mehr lesen sollen. Sie sollte ihnen auch die Möglichkeit geben, Bücher zu entdecken, die ihre eigenen Interessen und ihre Neugier ansprechen. Der vorgeschlagene Geburtstagsgutschein soll hier niedrigschwellig ansetzen: Jedes Kind soll einmal im Jahr zu seinem Geburtstag 15 Euro für ein Kinder- oder Jugendbuch erhalten. Dabei soll das Kind selbst entscheiden, welches Buch es haben möchte. Es soll kein staatlich vorgegebenes Buch und keine verpflichtende Liste pädagogisch ausgewählter Titel geben. Ob Kinderroman, Sachbuch, Fantasy, Comic, Manga, Graphic Novel oder ein anderes altersgerechtes Kinder- bzw. Jugendbuch – entscheidend soll das Interesse des Kindes sein. Der Gutschein soll so bemessen sein, dass ein Kinder- oder Jugendbuch in vielen Fällen vollständig ohne private Zuzahlung erworben werden kann. Bei einem höheren Preis soll eine private Zuzahlung möglich sein. Die Leistung soll unabhängig vom Einkommen der Eltern für jedes Kind gelten. Dadurch entfällt eine Bedürftigkeitsprüfung, und kein Kind erfährt, dass es ein Buch aufgrund der finanziellen Situation seiner Familie erhält. Gleichzeitig können insbesondere Kinder aus Familien mit geringem Einkommen regelmäßig ein eigenes Buch auswählen und besitzen. Die Ausgabe zum Geburtstag könnte ein positives Ritual schaffen: Das Kind geht mit Eltern, Großeltern oder anderen Bezugspersonen in eine Buchhandlung, stöbert und sucht selbst ein Buch aus. So kann der Gutschein die Begegnung mit Büchern und Buchhandlungen fördern und einen positiven, selbstbestimmten Zugang zum Lesen schaffen. Gleichzeitig würde ein solches Programm den Buchhandel und die Buchbranche stärken. Ende 2025 lebten in Deutschland rund 13,9 Millionen Menschen unter 18 Jahren. Bei einem Gutscheinwert von 15 Euro ergäbe sich bei vollständiger Einlösung ein maximales jährliches Gutscheinvolumen von rund 208 Millionen Euro. Die tatsächlichen Ausgaben wären bei nicht vollständiger Einlösung entsprechend geringer.

Der Vorschlag versteht sich ausdrücklich nicht als Ersatz für schulische Leseförderung, Bibliotheken,
Sprachförderung oder andere Maßnahmen gegen Bildungsbenachteiligung. Er soll einen zusätzlichen,
einfachen Zugang zu selbst ausgewählten Büchern schaffen.
Um die Wirksamkeit und die tatsächlichen Kosten beurteilen zu können, könnte die Maßnahme zunächst als zeitlich befristetes Modellprojekt eingeführt und wissenschaftlich begleitet werden, wobei untersucht wird, wieviele Gutscheine eingelöst werden, welche Bücher ausgewählt werden, ob sich die Lesemotivation verändert
und ob Kinder aus unterschiedlichen sozialen Gruppen erreicht werden.